

# Willkommen zum Internationalen Jahr des Wassers 2003



Die UNO hat das Jahr 2003 zum Internationalen Jahr des Wassers erklärt. Das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) und das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) laden Kantone, Gemeinden, Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft ein, sich mit eigenen Aktivitäten am UNO-Jahr des Wassers 2003 zu beteiligen. Die beiden Ämter als Trägerschaft für die Aktivitäten in der Schweiz können besonders originellen Projekten, die mit der Zielsetzung des Wasser-Jahres übereinstimmen, eine beschränkte finanzielle Unterstützung gewähren.

Bundesverwaltung geschieht im Rahmen einer interdepartementalen Wasserfachgruppe.

## Zum Mitmachen eingeladen

BWG und BUWAL laden Kantone, Gemeinden, Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft ein, sich mit eigenen Aktivitäten am UNO-Jahr des Wassers 2003 in der Schweiz zu beteiligen. Die beiden Ämter als Trägerschaft für die Aktivitäten in der Schweiz können besonders originellen Projekten, die mit der Zielsetzung des Wasser-Jahres übereinstimmen, eine beschränkte finanzielle Unterstützung gewähren. Ein Anspruch auf finanzielle Beiträge besteht indessen nicht.

Die 87. Vollversammlung der Vereinten Nationen vom Dezember 2000 hat das Jahr 2003 zum Internationalen Jahr des Wassers erklärt. Die Staaten-

**Sibylle Lehmann**  
**ökomobil Luzern**  
**041 410 51 52**

gemeinschaft wird aufgefordert, Aktionen, Programme und Projekte zu starten, die eine

breite Bevölkerung zu einem sorgsamem Umgang mit der für das Leben von Mensch und Natur unersetzlichen Ressource Wasser anhalten.

Das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) und das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) haben beschlossen, gemeinsam ein nationales Aktionsprogramm im Rahmen des UNO-Jahres des Wassers 2003 durchzuführen. Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) führt ein analoges Aktionsprogramm durch, fokussiert auf die Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz auf dem Gebiet des Wassers. Die Information auf der Ebene der



Foto: Stefan Binder



Foto: Stefan Binder



gionaler und nationaler Bedeutung, welche als Bausteine für die Gesamtkampagne eingesetzt werden. Die Beteiligung des Bundes muss in allen für die Öffentlichkeit bestimmten Projektdokumenten erwähnt sein.

Das Projekt ist an die Koordinationsstelle der Partnerprojekte für das UNO-Jahr des Wassers einzureichen: an Büro Stefan Frey, Avenue des Alpes 45, 2000 Neuchâtel, stefanfrey@net2000.ch

Über eine finanzielle Beteiligung des Bundes im Rahmen des UNO-Jahres des Wassers beschliesst die Projektleitung (BWG/BUWAL) abschliessend. Über die eingehenden Gesuche wird laufend entschieden. Gesuche können spätestens bis zum 31. Januar 2003 eingereicht werden.

## Logo des UNO-Jahres steht zur Verfügung

Das internationale Logo des UNO-Jahres des Wassers wird den Akteuren unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist gemäss dem speziellen Leitfaden für die Corporate Identity (verfügbar ab Herbst 2002) einzusetzen. Daneben steht Kantonen und Gemeinden sowie den Schulen ein speziell für das Wasser-Jahr geschaffenes Set für dezentrale Aktionen zur Verfügung: Wanderausstellungen, Angebote für Schulen, Tipps für Begleitprogramme (ab Herbst 2002 verfügbar).

## Ausschlussgründe

Aus grundsätzlichen Erwägungen können zum Beispiel folgende Projekte nicht berücksichtigt werden:

- Projekte mit rein kommerziellem Charakter
- Forschungsprojekte
- Projekte im Ausland
- Abstimmungskampagnen
- Infrastrukturprojekte



## Kriterien für die Auswahl von Projekten

Für eine Projekteingabe sind verschiedene Kriterien zu Inhalt und Form zu beachten.

### Inhalte

Das Projekt soll zu einer konstruktiven Diskussion über die nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser in der Schweiz beitragen und kann sämtliche oder einzelne Aspekte der Wasser-Thematik behandeln. Das Projekt soll den Dialog unter den verschiedenen Akteuren fördern. Es soll zu einer Sensibili-

sierung und damit zu einer effizienten Nutzung des Wassers – im Haushalt, in der Gemeinde, im Betrieb – beitragen. Konkret stehen folgende Themen zur Auswahl (nicht abschliessend):

- Ohne Wasser kein Leben
- Die Schweiz als Wasserschloss
- Oberlieger und Unterlieger: Wasser kennt keine Grenzen
- Wasser und Gewässer nachhaltig nutzen und schützen
- Schutz vor den Gefahren des Wassers

### Form

Das Projektgesuch umfasst:

- die genaue Bezeichnung der Trägerschaft und der Verantwortlichen;
- einen Kurzbeschreibung des Projektes auf maximal einer Seite;
- ein Budget, welches Eigenleistungen und finanzielle Beiträge Dritter aufzeigt;
- die angebehrte Summe in Schweizer Franken inklusive allenfalls Mehrwertsteuer.

## Rahmenbedingungen und Angebote

Es können Beiträge von maximal 10'000 Franken gesprochen werden, wobei der Beitrag des Bundes in keinem Fall mehr als die Hälfte des Gesamtbudgets übersteigen darf. Ausgenommen davon sind Projekte von re-

## Kontaktadressen

page-up.ch  
daniel page kommunikation  
Mingerstrasse 16  
Postfach 541  
3000 Bern 22  
Tel. 031 330 80 30  
Fax 031 330 80 39  
info@page-up.ch

Büro Stefan Frey  
Avenue des Alpes 45  
2000 Neuchâtel  
stefanfrey@net2000.ch  
Tel. 032 721 37 06